
**Schweizerisches Institut für Aussenwirtschaft und
Angewandte Wirtschaftsforschung (SIAW-HSG)**

**Universität St. Gallen (HSG)
Bodanstrasse 8
CH-9000 St. Gallen
Schweiz**

Tel. ++41 (0)71 – 224 23 50
Fax ++41 (0)71 – 224 22 98
www.siaw.unisg.ch

Druckerei:

Niedermann Druck AG, St. Gallen

1.	Editorial	3
2.	Personelles	5
3.	Forschung	7
3.1	Abteilung Aussenwirtschaft	7
3.2	Abteilung Wirtschaftspolitik	11
3.3	Publikationen / Publications	16
3.4	Vorträge / Presentations	22
3.5	Dissertationen und Habilitationen / Doctoral Theses and Habilitations	28
4.	Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten	29
5.	Fördergesellschaft	33
6.	SIAW Publikationen / SIAW Publications	37
6.1	Zeitschrift Aussenwirtschaft / Journal Aussenwirtschaft	37

1. Editorial

Das Jahr 2008 war durch eine markante strukturelle Veränderung geprägt. Auf den 1. Mai wechselte die Abteilung Arbeitsmarktforschung und Ökonometrie unter der Leitung von Prof. Dr. MICHAEL LECHNER an das Schweizerische Institut für Empirische Wirtschaftsforschung. Damit entfällt ein wichtiger bisheriger Aufgabenbereich, und eine beachtliche Zahl von Mitarbeitern verliess das Institut. Es ist heute inhaltlich stärker fokussiert, weist aber gleichzeitig auch weniger Mitarbeiter und ein kleineres Budgetvolumen auf. Dieser Übergang war Teil einer grösser angelegten Restrukturierung volkswirtschaftlicher Institute, die eine grössere inhaltliche Kohärenz der an den einzelnen Instituten zusammengefassten Professoren erlaubt.

Wir liessen Prof. Dr. MICHAEL LECHNER ungern ziehen, hat er doch mit seiner Abteilung wesentlich zur internationalen Ausstrahlung des Instituts beigetragen. Die übergreifende Logik der Neuausrichtung war aber überzeugend, und wir wollten uns nicht dagegen stellen. An dieser Stelle sei ihm aber unser herzlichster Dank für seine fast zehnjährige Mitarbeit ausgesprochen. Er ist ein Kollege, der an sich, aber auch an seine Kollegen und Mitarbeiter hohe Anforderungen stellt und damit die Entwicklung des Instituts stark mitgeprägt hat.

2008 war aber auch in anderer Hinsicht eine wichtige Etappe in der Entwicklung des Instituts. Auf den 1. August wurde Prof. Dr. HEINZ HAUSER emeritiert. Er wird bis Ende Juli 2009 noch gewisse Aufgaben am Institut weiterführen, dann aber als Direktor zurücktreten. Seit 1981 hat er die Aussenwirtschaftliche Abteilung des Instituts geleitet und während dieser Zeit deren inhaltliche Ausrichtung geprägt. 2005 trat Prof. Dr. SIMON EVENETT als Ko-Direktor in die Aussenwirtschaftliche Abteilung ein und auf den 1. Februar 2009 hat Prof. Dr. CARSTEN FINK, Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Prof. Dr. HEINZ HAUSER, seine Arbeit am Institut aufgenommen. Diese Wechsel sind Ausdruck von Kontinuität und Wechsel zugleich. Nach wie vor wird die Welthandelsordnung einen zentralen Schwerpunkt der Aussenwirtschaftlichen Abteilung bilden. Der direkte Bezug zur schweizerischen Aussenwirtschaftspolitik wird aber etwas gelockert. Dafür wird die Verankerung in den internationalen Organisationen WTO und Weltbank gestärkt.

Neben der direkten Beratungstätigkeit haben die Institute auch eine wichtige Ausbildungsfunktion. Im Jahresbericht 2007 haben wir ehemalige Mitarbeiter in akademischen Funktionen besonders herausgehoben. Zahlreiche frühere Assistenten nehmen heute auch verantwortungsvolle Positionen in öffentlichen und privaten Institutionen ein. Dazu zählen Dr. HANS-ULRICH DOERIG, Präsident des Verwaltungsrates der CS Group, Dr. URS HAUSMANN, Partner sowie Präsident des Verwaltungsrates der Wüest und Partner AG, Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, der die Abteilung Volkswirtschaft und Internationale Beziehungen von Nestlé SA leitet, Dr. PATRICK RAAFLAUB, Direktor der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde FINMA sowie Dr. MARCEL SAVIOZ, Leiter der Forschungsabteilung der Schweizerischen Nationalbank. Aber auch jüngere Absolventen haben interessante Positionen in einer breiten Palette von Organisationen, so Dr. INGO BORCHERT bei der Weltbank, Dr. ALEXANDER ROITINGER bei Mc Kinsey, Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER bei *economiesuisse*, Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT bei der OECD oder THOMAS A. ZIMMERMANN beim Schweizerischen Staatssekretariat für Wirtschaft, Seco. Wir betrachten es auch weiterhin als eine zentrale Aufgabe des Instituts, Doktorandinnen und Doktoranden für interessante Karrieren im Schnittpunkt von Politik und Wirtschaft vorzubereiten und freuen uns über ihre Erfolge.

Wir möchten das Editorial nicht ohne grossen Dank an Träger und Mitarbeiter schliessen. Der Kanton St. Gallen gibt uns als Hochschulträger den erforderlichen Spielraum für eine eigenverantwortliche Gestaltung von Forschung und Beratung. Danken möchten wir aber auch den Mitgliedern des Geschäftsleitenden Ausschusses unter Leitung von Professor PETER NOBEL und den Mitgliedern der Förderungsgesellschaft unter Leitung von Ständerätin ERIKA FORSTER, die uns finanziell unterstützen, die

aber auch als Ansprechpersonen leicht zugänglich sind und uns wertvolle Anregungen geben. Ein besonderer Dank geht schliesslich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem engagierten Einsatz wesentlich zu unseren Ergebnissen beitragen.

St. Gallen, 14. März 2009

Prof. Dr. Simon Evenett

Prof. Dr. Heinz Hauser

Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner

2. Personelles

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. PETER NOBEL
Prof. Dr. Aymo BRUNETTI
Ständerätin ERIKA FORSTER
Prof. Dr. BRUNO JEITZINER
Prof. Dr. CHRISTIAN KEUSCHNIGG
Prof. Dr. ERNST MOHR

Direktion

Prof. Dr. SIMON EVENETT
Prof. Dr. HEINZ HAUSER
Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
Prof. Dr. MICHAEL LECHNER (bis 01. Mai)

Abteilungen

Aussenwirtschaft

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT
AUGUSTIN CORNEJO (bis 31. Januar)
DARIO FAUCEGLIA (ab 01. Juni)
JOHANNES FRITZ (ab 01. September)
DARYA GERASIMENKO (ab 15. September)
STEFANIE HOFMANN (bis 31. März)
MALWINA NOWAKOWSKA
MARTIN WERMELINGER (ab 15. März)

Prof. Dr. HEINZ HAUSER
ANDREAS BÖHM (bis 30. September)
INGO BORCHERT (bis 31. Juli)
ANDREA MÄCHLER (bis 30. April)

Wirtschaftspolitik

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER
FLORIAN HABERMACHER (ab 15. November)
THORSTEN UEHLEIN (bis 30. September)

Research Fellows

Prof. Dr. LARS P. FELD

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Research Associates

Dr. CHRISTIOPH A. SCHALTEGGER

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Sekretariat

MICHÈLE LAMPERT (ab 01. Oktober)

GABRIELA SCHMID

RITA WIDLER (bis 31. Oktober)

3. Forschung

3.1 Abteilung Aussenwirtschaft

Leitung: Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Mitarbeiter:

AGUSTIN CORNEJO (bis 31. Januar)

DARIO FAUCEGLIA (ab 01. Juni)

JOHANNES FRITZ (ab 01. September)

DARYA GERASIMENKO (ab 15. September)

STEFANIE HOFMANN (bis 31. März)

MALWINA NOWAKOWSKA

MARTIN WERMELINGER (ab 15. März)

ANDREAS BÖHM (bis 30. September)

INGO BORCHERT (bis 31. Juli)

ANDREA MÄCHLER (bis 30. April)

Sekretariat:

RITA WIDLER (bis 31. Oktober)

MICHÈLE LAMPERT (ab 01. Oktober)

A) Die generellen Ziele unserer Forschung

Prof. Dr. SIMON EVENETT, Prof. Dr. CARSTEN FINK (ab 1. Februar 2009) und Prof. Dr. HEINZ HAUSER (bis 1. Juli 2009) leiten gemeinsam die aussenwirtschaftliche Abteilung. Gemeinsam teilen sie die Überzeugung, dass eine starke wirtschaftspolitische Ausrichtung ein wichtiges Element unserer Institutstätigkeiten darstellt.

Ein Grossteil unserer Forschung ist dementsprechend darauf gerichtet, zu einem besseren Verständnis des internationalen Handelssystems und dessen Konsequenzen für die Wohlfahrt der Länder beizutragen. Als zentrales Ziel streben wir an, Forschung zu betreiben, die für einen breiten Kreis von Personen von Interesse ist: für Forscher, Politikvertreter, Wirtschaftsleute und Vertreter der Zivilgesellschaft, welche die Entwicklungen im internationalen Handelssystem verfolgen. Unsere Forschung zieht entsprechend institutionelles Wissen und aktuelle Politikvorschläge ein, basiert aber ebenso auf mikroökonomischen Instrumenten und ökonometrischen Studien. Eine besondere Herausforderung besteht darin, hohe theoretische Anforderungen durchzusetzen, ohne die nicht-akademischen Adressaten unserer Forschung zu verlieren. Zu dieser generellen Ausrichtung unserer Tätigkeit gehört auch, dass die Forschungsergebnisse auf unterschiedlichen Foren vorgestellt werden. Dazu zählen wissenschaftliche Konferenzen, internationale Organisationen wie OECD, WTO, UNCTAD, Weltbank und regionale Entwicklungsbanken sowie Referate im Rahmen der schweizerischen Politikdiskussion. Angesichts dieser breiten Ausrichtung werden die Ergebnisse auch in verschiedenartigsten Publikati-

onsträgern veröffentlicht, wozu nicht zuletzt auch die institutseigene Zeitschrift *Aussenwirtschaft* gehört.

B) Das Team

PROF. DR. SIMON J. EVENETT ist Professor für Aussenwirtschaft und Entwicklung. Seine Forschungsinteressen decken ein breites Feld von Fragen des internationalen Handels ab. Er ist Mitglied der Programmkommission des PhD in Economics and Finance der Universität St. Gallen und der HSG Executive School of Management, Technology and Law. Er unterrichtet Kurse mit einer internationalen Ausrichtung in verschiedenen Programmen der HSG und lehrt als Gastprofessor am Graduate Institute in Genf sowie an der Ross Business School in Michigan USA.

2008 wurde er zu einem der beiden Direktoren des International Trade and Regional Economics Programms des Center for Economic Policy Research (CEPR) mit Sitz in London gewählt. Das CEPR fasst führende Forscher aus ganz Europa zusammen und genießt sehr hohe akademische Reputation. Das International Trade and Regional Economics Programm ist ausserordentlich aktiv und seine Jahreskonferenz genießt international hohes Ansehen. Die Konferenz 2008, an der weltweit führende Aussenwirtschaftler teilnahmen, wurde im Juni vom SIAW in Appenzell organisiert. Weitere Konferenzen werden folgen und dazu beitragen, das Profil des SIAW und der HSG in der internationalen Forschungsgemeinschaft zu stärken.

PROF. DR. CARSTEN FINK war vor seinem Eintritt in das SIAW Senior Economist bei der Weltbank und Gastprofessor für Aussenwirtschaft an der Sciences Po in Paris. Seine Forschungsinteressen sind breit angelegt. Dazu zählen Fragen des internationalen Handels und der internationalen Handelsordnung allgemein; Spezialgebiete betreffen internationale Investitionen und Geistige Eigentumsrechte. Er ergänzt damit die bestehenden Forschungsschwerpunkte am Institut in hervorragender Art und Weise.

PROF. DR. HEINZ HAUSER leitete die aussenwirtschaftliche Abteilung des Instituts seit 1981 (seit 2005 gemeinsam mit Prof. Dr. SIMON EVENETT). Er war bis zu seiner Emeritierung im August 2008 Mitglied der Programmleitung des Bachelor und Masterprogramms in International Affairs and Governance und unterrichtete überwiegend volkswirtschaftliche Kurse in diesem Programm. Er betreut die Zeitschrift *Aussenwirtschaft* als verantwortlicher Redaktor. In der Forschung stehen institutionelle Fragen der WTO, insbesondere die Funktion des Streitschlichtungssystems, im Vordergrund.

DR. THOMAS A. ZIMMERMANN wurde nach seinem Weggang ins Staatssekretariat für Wirtschaft zum Research Associate des Instituts gewählt. Er unterstützt weiterhin die Herausgabe der von ihm konzipierten und in den ersten Jahren sehr sorgfältig betreuten *WTO-News* und übernimmt im Auftrag des Instituts gewisse Aufgaben in der Management-Ausbildung.

DR. INGO BORCHERT hat 2008 seine Dissertation abgeschlossen und auf den 1. August 2008 eine Stelle als Ökonom bei der Weltbank in Washington angetreten. Wir freuen uns mit ihm über seinen erfolgreichen Einstieg in eine wichtige internationale Organisation.

MALWINA NOVAKOWSKA ist Forschungsmitarbeiterin von Prof. Dr. SIMON EVENETT und betreut die Zeitschrift *Aussenwirtschaft* als Redaktionsassistentin. Ihr starkes Engagement hat dazu beigetragen, den Zufluss neuer Artikel deutlich zu steigern.

Als Assistentinnen und Assistenten bei Prof. Dr. SIMON EVENETT sind 2008 neu eingetreten: DARIO FAUCEGLIA, JOHANNES FRITZ, DARYA GERASIMENKO und MARTIN WERMELINGER. Sie übernehmen ab Januar 2009 teilweise auch Assistenzaufgaben bei Prof. Dr. CARSTEN FINK.

Im Verlaufe des Jahres 2008 sind eine grössere Zahl von Assistentinnen und Assistenten nach kürzerer Beschäftigungsdauer ausgetreten. Dazu zählen ANDREAS BÖHM und ANDREA MÄCHLER vom Team von

Prof. Dr. HEINZ HAUSER sowie AGUSTIN CORNEJO, und STEFANIE HOFMANN-KOTHMILLER vom Team von Prof. Dr. SIMON EVENETT.

Wie diese Übersicht zeigt, war 2008 ein grosser Wechsel bei den Mitarbeitern zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf den Wechsel in der Direktion zurückzuführen.

C) Eigene Publikationen

1. Zeitschrift Aussenwirtschaft

Das Institut gibt bereits im 63. Jahrgang die Zeitschrift Aussenwirtschaft heraus. Sie wurde von Anfang an als Publikation konzipiert, die eine Brückenfunktion zwischen Theorie und Praxis einnimmt. Dies äussert sich in mehreren charakteristischen Merkmalen: Es werden vor allem Themen aufgenommen, die in der wirtschaftspolitischen Diskussion einen hohen Stellenwert einnehmen. Die Beiträge sollen theoretisch gut abgestützt, hinsichtlich ihrer Präsentation aber für Praktiker zugänglich sein. Schliesslich dient die Zeitschrift auch dazu, Forschungsbeiträge oder wirtschaftspolitische Stellungnahmen aus dem Institut einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Neben Aufsätzen zur WTO und zu bilateralen Präferenzabkommen finden sich auch mehrere empirische Beiträge zu Handels- und Investitionsflüssen. Dies entspricht neueren Entwicklungen in der aussenwirtschaftstheoretischen Literatur, die sich wieder vermehrt der empirischen Forschung hinwendet. Speziell hinweisen möchten wir auch auf die beiden Beiträge aus dem Institut: CLAUDIA FRANZISKA BRÜHWILER und HEINZ HAUSER, "Biofuels and WTO Disciplines" in Heft I und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, "Parallelimporte patentgeschützter Güter: Eine Option für die Schweiz" in Heft II. Dies ist Ausdruck unserer Bemühungen, wirtschaftspolitische Stellungnahmen von Institutsangehörigen in die wirtschaftspolitische Diskussion einzubringen.

2. WTO-News

Neben der Zeitschrift *Aussenwirtschaft* sind die *WTO-News* ein wichtiges Instrument, um die aussenwirtschaftliche Forschung des Instituts international zu positionieren. Auf vier Seiten werden je zwei wichtige Themen der internationalen Wirtschaftsordnung aufgenommen. Die Beiträge diskutieren zentrale Systemfragen der WTO und kommentieren wichtige Streitbeilegungsfälle. Zusätzlich informieren kurze Buchbesprechungen über lesenswerte neue Literatur.

Aufgrund des personellen Wechsels in der Direktion sind 2008 keine weiteren Ausgaben erschienen. Das neue Team wird sich zu Beginn 2009 entscheiden, in welcher Form die *WTO-News* weitergeführt werden sollen.

D) Forschungsschwerpunkt WTO

Die Aussenwirtschaftliche Abteilung befasst sich seit mehreren Jahren schwergewichtig mit WTO-Fragen. Prof. Dr. HEINZ HAUSER hat vor allem Aufsätze zu institutionellen Fragen publiziert. Prof. Dr. SIMON EVENETT leitet ein Mehrjahresprojekt zum Aufnahmeprozess von neuen Mitgliedern. Der Forschungsschwerpunkt wird aber auch stark durch Dissertationsprojekte getragen: Dr. AXEL FLASBARTH hat wichtige offene Fragen des Einbaus von Arbeitsstandards in die Welthandelsordnung empirisch untersucht; Dr. ALEXANDER ROITINGER untersuchte das grundsätzliche Spannungsverhältnis zwischen Regelbindung und Flexibilität in der WTO-Ordnung; Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN hat die seit 1995 vorgelegten Reformvorschläge zum WTO-Streitschlichtungssystem aufgenommen und unter ihrer Systemwirkung für die WTO untersucht; Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT legte eine der ersten umfas-

senden Studien zur WTO-Behandlung von elektronisch übermittelten Leistungen vor; Dr. SANGEETA KHORANA untersuchte am Beispiel der schweizerischen Agrarimporte die Wirksamkeit von Präferenzregeln für Entwicklungsländer; Dr. XUAN LI legte eine Dissertation zu alternativen Schutzregimes für traditionelles medizinisches Wissen vor; Dr. SIMON SCHROPP unterwarf die WTO-Ordnung einer konsequenten Law and Economics Analyse, und Dr. SVETLANA NURMASHEVA untersuchte das Spannungsfeld zwischen regionalen und multilateralen Abkommen zwischen den ehemaligen Sowjetrepubliken. Weitere Dissertationen in diesem Bereich sind in Bearbeitung.

Durch die gezielte Ausrichtung von Dissertationsvorhaben auf ein gemeinsames Themenfeld lassen sich Synergien erzielen und wird den Doktorierenden der fachliche Austausch erleichtert. Für das Institut ergibt sich daraus ein Forschungsschwerpunkt, der wesentlich durch die selbst finanzierte Arbeitsleistung der Doktorandinnen und Doktoranden getragen wird.

Aus aktuellem Anlass hat sich die Aussenwirtschaftliche Abteilung 2008 sehr intensiv mit wirtschaftspolitischen Stellungnahmen in die Diskussion zur WTO Doha-Runde eingebracht. Prof. Dr. SIMON EVENETT und Prof. Dr. HEINZ Hauser haben dazu zahlreiche Präsentationen (auch bei der WTO in Genf) und Medieninterviews gegeben. Für uns lautet die zentrale Forschungsfrage, weshalb es - ausserhalb der tagesaktuellen Verhandlungsschwierigkeiten - zu diesem Stillstand kommen konnte. Innenpolitische Entwicklungen in den grossen Wirtschaftsregionen, aber auch spezifische Aspekte der institutionellen Ausgestaltung der Verhandlungen in der WTO sind die grundsätzlicheren Hemmnisse weiterer Liberalisierungsschritte. Sicher spielt auch mit, dass die allgemeinen politischen Strömungen einer weiteren Liberalisierung nicht förderlich sind. Interessant ist hingegen, dass in den letzten Jahren trotz des Stillstandes in den Verhandlungen die weltwirtschaftliche Verflechtung, gemessen an den Handels- und Investitionsströmen, stark zugenommen hat.

Typischerweise werden solche Fragen in der Forschung aber wenig beachtet. Dort konzentriert man sich mehr auf die wirtschaftlichen Konsequenzen abgeschlossener Verhandlungen oder auf die Bedingungen für die Aufnahme neuer Verhandlungen. Entsprechend bestehen nur schwache theoretische Grundlagen für die Erklärung der aktuellen Schwierigkeiten.

E) Weitere Forschungsschwerpunkte

1. Internationales Wettbewerbsrecht und -politik

Prof. Dr. SIMON EVENETT engagiert sich weiterhin stark in diesem Politikbereich. Er hat dazu mehrere Aufsätze publiziert und ist ins Editorial Board des Antitrust Law Journal gewählt worden. Zum Zusammenhang von Handels- und Wettbewerbspolitik hat er für mehrere Konferenzen internationaler Organisationen, so für die OECD, die Inter-American Development Bank und die Asian Development Bank, Grundlagenpapiere oder offizielle Reports geschrieben. Bereits an dieser Stelle sei erwähnt, dass er 2009 als Mitglied in die britische Wettbewerbskommission gewählt wurde.

2. Wirtschaftsreformen in China

Prof. Dr. SIMON EVENETT war Mitglied eines vom Schweizerischen Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) finanzierten Teams, das zusammen mit chinesischen Kollegen Vorschläge zu verschiedenen Aspekten der chinesischen Wirtschaftsreformen ausgearbeitet hat. Prof. EVENETT hat vor allem die Fragen untersucht, wie die chinesische Regierung die Umweltverträglichkeit der Industrie verbessern und den Dienstleistungssektor verstärken könnte. Ebenso hat er Optionen für die chinesische Handelspolitik untersucht. Diese Arbeiten setzten umfangreiche Forschungsarbeiten in St. Gallen und ausgedehnte Reisetätigkeit in China voraus. Die chinesischen Partner waren sehr hochrangige Persönlichkeiten, so war auch einer der höchsten ökonomischen Berater des chinesischen Premiers beteiligt. Die Ergebnisse haben bereits Eingang in mehrere Arbeitspapiere gefunden, die 2009 veröffentlicht werden sollen.

3. Forschung

3.2 Abteilung Wirtschaftspolitik

Leitung: Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Mitarbeiter:

FLORIAN HABERMACHER (ab 15. November)

THORSTEN UEHLEIN (bis 30. September)

Sekretariat:

GABRIELA SCHMID

A) Die generelle Stossrichtung unserer Forschung

Die Aktivitäten unserer Gruppe waren im Jahr 2008 vor allem durch zwei Dinge geprägt: Erstens wurden die Arbeiten im Bereich "Politische Ökonomie" weitergeführt. Sie wurden in diesem Jahr wiederum in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter unserer Abteilung und Research Fellow unseres Instituts, Herrn Prof. Dr. LARS P. FELD (Universität Heidelberg) durchgeführt. Zweitens nahmen die dritte deutsche Auflage sowie die erstmalig erschienene englische Ausgabe des „Homo Oeconomicus“ einen wesentlichen Teil unserer Zeit in Anspruch. Gegenüber der zweiten Auflage wurde dieses Buch nicht nur aktualisiert, sondern auch um drei neue Teilkapitel erweitert. Sie befassen sich mit Koordinationsproblemen, dem sanften Paternalismus sowie der Rolle von Helden.

Zudem sei die Arbeit im Rahmen des Forschungsschwerpunktes „Work Ageing and Welfare“ erwähnt, der durch die Universität St. Gallen gefördert wird und die Einrichtung des St. Gallen Research Centre for Ageing, Welfare and Labor Market Analysis (SCALA) ermöglichte. Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER ist derzeit Sprecher dieses Zentrums. Er leitet darin die Forschungseinheit „Wirtschaftliche und politische Determinanten von Wohlfahrt“.

Schliesslich wurde auch die Beratungstätigkeit in Sachen Föderalismus weitergeführt. Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER war im Dezember für eine knappe Woche in Äthiopien, um mit Mitarbeitern der oberen Kammer des dortigen Parlaments die Frage der Aufteilung der Zuweisungen an die einzelnen Regionen zu diskutieren.

B) Das Team

PROF. DR. GEBHARD KIRCHGÄSSNER leitet die Abteilung Wirtschaftspolitik. Seine Forschungsschwerpunkte betreffen neben aktuellen Fragen der Wirtschafts- sowie insbesondere der Finanzpolitik zum einen Fragen der politischen Ökonomie, insbesondere in Zusammenhang mit den grundlegenden schweizerischen Institutionen der direkten Demokratie und des Föderalismus, zum anderen grundlegende methodische Fragen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im März wurde er zudem zum Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik gewählt.

THORSTEN UEHLEIN war in unserer Gruppe seit Herbst 2003. Er befasst sich in seiner Dissertation, die er im Herbst abgeschlossen hat, mit Fragen des Steuerwettbewerbs in der Europäischen Union. Seit September macht er ein Praktikum bei der Europäischen Union.

FLORIAN HABERMACHER ist in unserer Gruppe seit 2008. Er hat an der ETH Lausanne studiert und dort mit dem Master of Science in Environmental Sciences and Engineering abgeschlossen. Er ist zum PhD-Programm in Economics and Finance zugelassen und wird sich in seiner Dissertation mit umweltökonomischen Fragestellungen befassen.

CHRISTOPH SCHALTEGGER, der von 2001 bis 2002 in unserer Gruppe tätig war und unserem Institut immer noch als Research Associate verbunden ist, hat im Dezember seine Habilitation an der Universität St. Gallen eingereicht.

C) Aus den Projekten

1. Politische Ökonomie

Eine für die Schweiz zentrale Fragestellung, die wir in diesem Jahr aus dem Bereich der Politischen Ökonomie behandelten, war, inwieweit die direkte Demokratie ein Hemmnis für politische Reformen darstellt. Dies wird spätestens seit den neunziger Jahren von verschiedenen Seiten behauptet, ohne dass dafür jedoch stichhaltige Beweise vorgelegt werden. Nun wurde in früheren Arbeiten gezeigt, dass das Referendum zu einer ‚Status-Quo-Verzerrung‘ führt: Geld, welches gegen eine Vorlage eingesetzt wird, hat einen systematisch stärkeren Einfluss auf das Abstimmungsergebnis als Geld, welches zur Unterstützung einer Vorlage verwendet wird. Im Vergleich zu anderen Systemen, sei es den Vereinigten Staaten oder seien es andere europäische Länder, die alle deutlich weniger stark ausgeprägte Volksrechte haben, zeigt sich jedoch, dass die Schweiz zwar gelegentlich, aber nicht durchgängig ein ‚Nachzügler‘ bei Reformen ist. Auch gibt es zumindest bisher keine eindeutige Evidenz dafür, dass die Interessengruppen im schweizerischen einflussreicher als in einem rein parlamentarischen System sind. Es spricht daher von dieser Seite nichts dafür, die direkten Volksrechte einzuschränken.

Eine weitergehende Problemstellung, die von Prof. Dr. LARS P. FELD und Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER zusammen angegangen wurde und die auch die Fragestellung unseres Teilprojekts im Rahmen von SCALA berührt, ist die generelle Frage nach der Rolle von Institutionen für die wirtschaftliche Entwicklung. Zu diesem Komplex hat sich in der jüngsten Vergangenheit eine intensive internationale Diskussion entwickelt, wobei es um die Rolle von Institutionen im Vergleich zu geographischen Faktoren sowie zur Governance geht. Zunächst wurde diese Diskussion von uns aufgearbeitet, wobei ein besonderes Gewicht auf die spezifischen Institutionen der Schweiz, die direkten Volksrechte sowie den stark ausgebauten Föderalismus, gelegt wurde. Es scheint unbestritten zu sein, dass wirtschaftliche Institutionen, welche die Eigentumsrechte garantieren, eine wichtigere Rolle spielen als die demokratischen Institutionen der Demokratie. Dabei ist eine unabhängige Rechtssprechung besonders wichtig. Die Demokratie scheint dem Wachstum zwar eher förderlich zu sein, aber die Ergebnisse der einzelnen Studien differieren doch sehr stark. Was für die Demokratie gilt, scheint auch für den Föde-

ralismus zu gelten: Es gibt keine eindeutige Evidenz, dass er das Wachstum behindert oder befördert. Wie bei den direkten Volksrechten bieten die ökonomischen Auswirkungen daher keine eindeutigen Argumente für deren Einschränkung oder Ausweitung.

Eine ganz andere Arbeit aus dem Bereich der Politischen Ökonomie befasste sich mit dem Einfluss von Arbeitslosigkeit und Inflation auf die Popularität der deutschen Bundesregierungen unter den Kanzlern Helmut Kohl und Gerhard Schröder. Bis einschliesslich zur Regierung Kohl gilt, dass beides, Arbeitslosigkeit und Inflation, negative Auswirkungen auf die Ergebnisse der regelmässig durchgeführten Umfragen und damit aller Wahrscheinlichkeit nach auch auf den Wahlerfolg haben. Für die Regierung Schröder scheint dies nicht mehr zu stimmen: Weder für die Arbeitslosigkeit noch für die Inflation konnte ein statistisch signifikanter negativer Einfluss festgestellt werden. Bei der Arbeitslosigkeit, bei der zumindest noch das Vorzeichen ‚richtig‘ ist und bei der die Grössenordnung ähnlich ist wie in Schätzungen für frühere Regierungen, mag die fehlende Signifikanz damit zusammenhängen, dass die Amtszeit dieser Regierung relativ kurz war, weshalb die Zahl der zur Verfügung stehenden Beobachtungen zu gering ist, um statistisch signifikante Ergebnisse zu erzielen. Bei der Inflation war teilweise jedoch auch das Vorzeichen falsch, wenn auch nie statistisch signifikant. Dies kann als Indiz dafür gewertet werden, dass die Wählerinnen und Wähler erkannt haben, dass die Geldpolitik inzwischen von der Europäischen Zentralbank gemacht wird und die Deutsche Bundesregierung sowie auch die Deutsche Bundesbank damit auf die Entwicklung der Preise in Deutschland keinen Einfluss mehr haben.

2. Methodische Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Wie in der Einleitung ausgeführt wurde, war eine der Haupttätigkeiten des vergangenen Jahres die Überarbeitung sowie die Herausgabe der englischen Ausgabe des Homo Oeconomicus. Dabei wurden neben der Aktualisierung der Literaturangaben auch drei neue Teilkapitel eingefügt. Im ersten geht es um Koordinationsprobleme (im engeren Sinn). Diese treten in Situationen auf, in denen Akteure ihr Handeln koordinieren müssen, ohne dass sie sich verständigen können, wobei es zwei (oder mehr) Handlungsmöglichkeiten gibt, die (zumindest von aussen betrachtet) als gleichwertig erscheinen. Diese Probleme, die inzwischen auch das Interesse von Philosophen gefunden haben, können zwar mit Hilfe der Spieltheorie analysiert werden, diese liefert aber keine Lösungen, sondern führt zu einem unendlichen Regress. Soweit solche Probleme, die in der Realität nicht selten vorkommen, gelöst werden, geschieht dies dadurch, dass sich die beteiligten Akteure an ‚Fokalfpunkten‘ orientieren, d.h. an Lösungen, die für sie und ihre Partner herausragende Eigenschaften haben. Darüber, wie dies funktioniert und was im Einzelnen solche Fokalfpunkte sind, tappt die Forschung trotz erheblicher Anstrengungen, die in jüngerer Zeit unternommen wurden, noch weitgehend im Dunkeln.

Die zweite Ergänzung betrifft den ‚sanften Paternalismus‘, einen Problemkreis, der in jüngster Zeit als Folge der Anomalienforschung aufgegriffen wurde. Folgt man der traditionellen Version des ökonomischen Verhaltensmodells, dann sollte die Unterscheidung von Tun und Unterlassen für das Verhalten der Individuen keine Bedeutung haben, solange sie nicht mit Kosten verbunden ist. Feldexperimente im Bereich der Sozialpolitik haben jedoch das Gegenteil gezeigt. Wenn man z.B. Arbeitnehmern bei der Aufnahme eines neuen Beschäftigungsverhältnisses eine Ergänzung zu ihrer Altersvorsorge anbietet, hängt die Akzeptanz davon ab, wie dies geschieht. Wird diese Versicherung automatisch abgeschlossen, falls man auf dem mit der Einstellung auszufüllenden Fragebogen nicht ankreuzt, dass man sie nicht wünscht, wird sie sehr viel häufiger akzeptiert als dann, wenn man ankreuzen muss, dass man sie wünscht. Dabei verfügen die Betroffenen in beiden Fällen über die gleiche Information. Solche (und ähnliche) Effekte kann man im Rahmen der Sozialpolitik ausnutzen, wenn z.B. nur ein (zu) geringer Teil der Bevölkerung gegen bestimmte Risiken versichert ist. Inwieweit man dies bewusst tun sollte, ist freilich umstritten.

Der dritte Punkt betrifft das Verhalten von Helden. Bereits in der zweiten Auflage des Buches war moralisches Verhalten behandelt worden, ein Thema, welches aus ökonomischen Analysen in aller Regel ausgeklammert wird. Damals wurden jedoch nur Situationen betrachtet, in welchen moralisches Verhalten nur mit geringen Kosten verbunden ist. Solches Verhalten hat eine enorme Bedeutung für das Funktionieren moderner Gesellschaften, die sich durch ein demokratisches politisches und ein marktwirtschaftliches ökonomisches System auszeichnen. Die Analyse wurde nun ausgeweitet auf Situationen, in welchen die Kosten für moralisches Verhalten hoch sind. In bestimmten Situationen kann auch solches Verhalten gesellschaftlich bedeutsam sein, auch wenn seine Bedeutung im Allgemeinen sehr viel geringer ist als moralisches Verhalten in Kleinkostensituationen.

3. Wirtschaftspolitische Beratung

Der wichtigste Beratungsauftrag betraf im Jahr 2008 die Aufteilung der Transfers der Zentralregierung auf die 10 Regionen Äthiopiens. Diese Regionen haben kaum eigenes Steueraufkommen, vielmehr hängen sie zu über 80 Prozent von Transfers der Zentralregierung ab. Der Schlüssel, nach dem diese Transfers auf die Regionen verteilt werden, ist daher entscheidend für deren weitere Entwicklung. Über diesen Schlüssel entscheidet die obere Kammer des nationalen Parlaments, das „House of Federation“.

Der bis zum Jahr 2007 gültige Schlüssel behandelte die Regionen sehr unterschiedlich; die kleinen Regionen erhielten pro Kopf wesentlich höhere Zuweisungen als die grossen. Dies führte verständlicherweise zu Unzufriedenheit. Daher wurde beschlossen, einen neuen Schlüssel auszuarbeiten. Dieser sollte im Prinzip eine Aufteilung pro Kopf vorsehen, wobei jedoch den unterschiedlichen Bedürfnissen der Regionen Rechnung getragen werden sollte. Das ganze Verfahren lehnt sich stark an das Vorbild Australiens an.

Es ging im Jahr 2007 zunächst einmal darum, einen Katalog von Kriterien zu erstellen, der die Grundlage für den neuen Schlüssel bieten sollte. Hierzu wurde eine Kommission von Experten der Regionen wie auch der Zentralregierung gebildet. Die Verteilung, die sich aus den von dieser Kommission vorgeschlagenen Kriterien ergab, hat sich insbesondere für die kleinen Provinzen dramatisch von der vorherigen unterschieden; trotz einer deutlichen Erhöhung der Zuweisungen hätte sie einige Provinzen massiv schlechter gestellt. Es war offensichtlich, dass für eine solche Lösung kein Konsens gefunden wurde. Daher wurde beschlossen, dass im ersten Jahr der neue Schlüssel nur zu 25 Prozent Anwendung finden sollte, während 75 Prozent noch nach dem alten Schlüssel aufgeteilt werden sollten. Im zweiten Jahr sollte der Schlüssel zu 50 Prozent, im dritten Jahr zu 75 Prozent und erst im 4. Jahr zu 100 Prozent angewendet werden.

Es war für den externen Beobachter offensichtlich, dass dieser Konsens nicht dauerhaft sein konnte, da bereits im zweiten, spätestens aber im dritten Jahr einige Provinzen so massiv schlechter gestellt würden, dass sie dagegen opponieren würden. Insofern erstaunt es nicht, dass bereits ein Jahr nach Verabschiedung des neuen Schlüssels die Forderung nach dessen Überarbeitung im Raum stand.

Die Aufgabe von Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER, der dazu im Dezember nach Addis Abeba flog, bestand darin, in einem mehrtägigen Seminar den Kriterienkatalog mit einer Kommission des House of Federation sowie mit Professoren der Universität von Addis Abeba zu diskutieren und, soweit dies möglich ist, bessere Lösungen vorzuschlagen. Letzteres war auch deshalb dringend erforderlich, weil einige der derzeit gültigen Regeln für die Provinzen nicht ‚anreizkompatibel‘ sind, d.h. sie beeinträchtigen deren Anreize, sich um eigene Einnahmen sowie um eine sinnvolle Verwendung der erhaltenen Gelder zu bemühen. Es ging zunächst darum, die Mitglieder der dortigen Kommission für diese Problematik zu sensibilisieren und ihnen Alternativen aufzuzeigen.

Auch mit einem verbesserten Kriterienkatalog wird es jedoch nicht möglich sein, den Hauptkonflikt zu lösen. Er besteht darin, dass durch die angestrebte gleichmässige Verteilung der Gelder die grossen Provinzen nur wenig gewinnen, die kleinen aber viel verlieren werden. Dieser Konflikt kann nur zum Teil durch zusätzliche Zuweisungen der Zentralregierung sowie durch einen sinnvoll gestalteten Übergangsprozess entschärft werden; die Grundproblematik bleibt bestehen.

Diese Beratungstätigkeit, die in Abstimmung mit den schweizerischen Botschafter in Äthiopien, Herrn PETER REINHARDT, stattfand, wurde vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten finanziert.

3. Forschung – Research Activities

3.3 Publikationen - Publications

3.3.1 Bücher – Books

RICHARD BALDWIN und SIMON J. EVENETT (Hrsg.), What world leaders must do to halt the spread of protectionism, VoxEu Publication, London 2008.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Homo Oeconomicus, Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens und seine Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, J.B.C. Mohr (Paul Siebeck), 3. Auflage 2008. (Reihe: M. ALBERT (Hrsg.), Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften, Band 74.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Homo Oeconomicus: The Economic Model of Behaviour and Its Applications to Economics and Other Social Sciences, Springer, New York 2008. (Reihe: European Heritage in Economics and the Social Sciences.)

CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und FRIEDRICH SCHNEIDER, Kompaktwissen "Schattenwirtschaft und Steuer-moral", Rüegger Verlag, Zürich, 2008.

SACHA WUNSCH-VINCENT, Broadband Growth and Policies in OECD Countries, OECD, Paris 2008.

SACHA WUNSCH-VINCENT, Information Technology Outlook 2008, OECD, Paris 2008.

3.3.2 Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften – Journal Articles

PHILIPPE BRUSICK und SIMON J. EVENETT, Should Developing Countries Worry About Abuse of Dominant Power?, *Wisconsin Law Review* 2 (2008), S. 269 - 294.

CHI-MAI DAO und JÜRGEN WOLTERS, Common stochastic volatility trends in international stock returns, *International Review of Financial Analysis* 17 (2008), S. 431 - 445.

DAVID DORN, JUSTINA A.V. FISCHER, GEBHARD KIRCHGÄSSNER und ALFONSO SOUSA-POZA, Direct Democracy and Life Satisfaction Revisited: New Evidence for Switzerland, *Journal of Happiness Studies* 9 (2008), S. 227 - 255.

LARS P. FELD und BENNO TORGLER, Tax Morale in Germany in the 90s, *Proceedings of the 99th Annual Conference 2006 of the National Tax Association* (2008), S. 195 - 203.

SIMON J. EVENETT, The Trade Policy Jungle: A Survival Guide for Academic Economists, *The World Economy* 31 (2008), S. 498 - 516.

SIMON J. EVENETT und MICHAEL MEIER, 'Competitive Liberalization': Towards an Interim Assessment of Current US FTA Policies, *The World Economy* 31 (2008), S. 31 - 66.

LARS P. FELD, CHRISTOPH A. SCHALTEGGER und JAN SCHNELLENBACH, On Government Centralization and Fiscal Referendums, *European Economic Review* 52 (2008), S. 611 - 645.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Direct Democracy: Obstacle to Reform?, *Constitutional Political Economy* 19 (2008), S. 81 - 93.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Parallelimporte patentgeschützter Güter: Eine Option für die Schweiz?, *Aussenwirtschaft* 63 (2008), S. 119 - 139.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER und SILIKA PROHL, Sustainability of Swiss Fiscal Policy, *Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik* 144 (2008), S. 57 - 83.

BENNO TORGLER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, An Institutional Framework to Foster Tax Compliance, *INTERTAX International Tax Review* 36 (2008), S. 426 - 433.

3.3.3 Beiträge in Sammelbänden und Handbüchern – Papers in Collective Volumes and Handbooks

CARLOS PRIMO BRAGA und SIMON J. EVENETT, WTO Accessions, in: KENNETH A. REINERT, RAMKISHEN S. RAJAN, AMY JOCELYN GLASS und LEWIS S. DAVIS (Hrsg.), *The Princeton Encyclopaedia of World Economy*, Princeton University Press, New Jersey/USA 2008.

SIMON J. EVENETT, Competition Policy, in: KENNETH A. REINERT, RAMKISHEN S. RAJAN, AMY JOCELYN GLASS und LEWIS S. DAVIS (Hrsg.), *The Princeton Encyclopaedia of World Economy*, Princeton University Press, New Jersey/USA 2008.

SIMON J. EVENETT, Government Procurement, in: KENNETH A. REINERT, RAMKISHEN S. RAJAN, AMY JOCELYN GLASS und LEWIS S. DAVIS (Hrsg.), *The Princeton Encyclopaedia of World Economy*, Princeton University Press, New Jersey/USA 2008.

SIMON J. EVENETT, The Empirical Evidence on the Pass-Through of Firm-Specific Cost Changes to Prices: What Implications for Merger Reviews?, in: CARL BAUDENBACHER (Hrsg.), *Current Developments in European and International Competition Law*, Vol. 9 of the International Competition Law Forum, Verlag Helbing Lichtenhahn, Basel 2008.

SIMON J. EVENETT und CLAUDIA SCHATAN, Findings in an International Perspective, in: EUGENIO RIVERA URRUTIA und CLAUDIA SCHATAN (Hrsg.), *Competition Policies in Emerging Economics: Lessons and Challenges from Central America and Mexico*, Springer, New York et al. 2008, S. 223 - 233.

LARS P. FELD, Für eine wirksame Begrenzung der Verschuldung von Bund und Ländern in Deutschland, in: KAI A. KONRAD und BEATE JOCHIMSEN (Hrsg.), *Föderalismuskommission II - Neuordnung von Autonomie und Verantwortung*, Verlag Peter Lang, Frankfurt et al. 2008, S. 43 - 75.

LARS P. FELD, Aufgabenteilung und Finanzbeziehungen in einer bundesstaatlichen Ordnung, in: HELFRIED BAUER, HANS PITLIK und MARGIT SCHRATZENSTALLER (Hrsg.), *Reformen der vertikalen Aufgabenteilung und Verwaltungsmodernisierung im Bundesstaat*, Schriftenreihe "Öffentliches Management und Finanzwirtschaft", Band 9, Neuer Wissenschaftlicher Verlag, Wien und Graz 2008, S. 36 - 55 und S. 207 - 224.

LARS P. FELD, Fiscal Federalism and Economic Growth in OECD Countries, in: ANDREAS BERGH und ROLF HÖIJER (Hrsg.), *Institutional Competition*, Edward Elgar, Cheltenham 2008, S. 202 - 229.

LARS P. FELD, Zu Ratio und Empirie von Schuldenschränken im föderalen Kontext, in: RALF THOMAS BAUS, ANNEGRET EPPLER und OLE WINTERMANN (Hrsg.), *Zur Reform der föderalen Finanzverfassung in Deutschland. Perspektiven für die Föderalismusreform II im Spiegel internationaler Erfahrungen*, Schriftenreihe des EZFF, Band 31, Nomos, Baden-Baden 2008, S. 98 - 116.

LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On the Effectiveness of Debt Brakes: The Swiss Experience, in: REINHARD NECK und JAN-EGBERT STURM (Hrsg.), *Sustainability of Public Debt*, MIT Press, Cambridge (Mass.)/London 2008, S. 223 - 255.

HEINZ HAUSER, Outward Foreign Direct Investment from Emerging Economies: New Players in the World Economy, in: HARINDER S. KOHLI (Hrsg.), *Growth and Development in Emerging Market Economies*, Sage, New Delhi 2008, S. 130 - 157.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Das anthropologische Kreuz der Entscheidung aus der Perspektive der modernen ökonomischen Theorie, in: HANS JOAS und MATTHIAS JUNG (Hrsg.), *Über das anthropologische Kreuz der Entscheidung*, Nomos, Baden-Baden 2008, S. 189 - 210.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Theoretische Überlegungen zum Steuerwettbewerb und die Situation der Schweiz, in: FRANZ JAEGER (Hrsg.), *Steuerwettbewerb: Die Schweiz im Visier der EU*, Rüegger, Zürich/Chur 2008, S. 37 - 71.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Is It a Gang or the Scientific Community?: Comment to: JESÚS P. ZAMORA BONILLA, Methodology and the Constitution of Science, *Conferences on New Political Economy* 25 (2008), S. 279 - 283.
- GIUSEPPE TULLIO und JÜRGEN WOLTERS, Domestic and International Determinants of the Bank of England's Liquidity Ratios during the Classical Gold Standard, 1876 - 1913: An Econometric Analysis, in: REINHARD NECK, CHRISTIAN RICHTER und PETER MOOSLECHNER (Hrsg.), *Quantitative Economic Policy*, Springer, Berlin/Heidelberg 2008, S. 221 - 240.
- GRAHAM VICKERY und SACHA WUNSCH-VINCENT: Participative web: Innovation and Collaboration, in: *World Economic Forum: The Global Information Technology Report 2007-2008, Fostering Innovation through Networked Readiness*, World Economic Forum, Geneva 2008, S. 109 - 118.
- JÜRGEN WOLTERS, Zum Zusammenhang zwischen Konsum und Einkommen im vereinigten Deutschland, in: HARALD HAGEMANN, GUSTAV HORN und HANS-JÜRGEN KRUPP (Hrsg.), *Aus gesamtwirtschaftlicher Sicht*, Metropolis-Verlag, Marburg 2008, S. 393 - 407.
- SACHA WUNSCH-VINCENT, Trade Rules for the Digital Age, in: MARION PANIZZON, NICOLE POHL und PIERRE SAUVÉ (Hrsg.), *GATS and the Regulation of International Trade in Services*, Cambridge University Press, Cambridge (Mass.) 2008, S. 497 - 529.

3.3.4 Veröffentlichungen in nicht-wissenschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften – Publications in Non-Academic Journals and Newspapers

- SIMON J. EVENETT, Doha's Next Steps: Hibernate or Deliberate?, *online on www.voxeu.org*, 01. August 2008.
- LARS P. FELD, Regeln für eine wirksame Schuldenbremse, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* Nr. 4, 5. Januar 2008, S. 13.
- LARS P. FELD und CLAUS LARSEN, 'Black' Activities Low in Germany in 2006, *News from the Rockwool Foundation Research Unit*, März 2008, S. 1 - 12.
- LARS P. FELD, Formales Gewissen: Deutschland braucht neue Schuldenschränken. Und diese sollten nicht nur für den Bund gelten, sondern auch für die Länder und die Sozialversicherungen, *Wirtschaftswoche* Nr. 37, 8. September 2008, S. 58.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Behindert der Föderalismus eine Haushaltskonsolidierung?, *Neue Zürcher Zeitung* Nr. 202, 30./31. August 2008, S. 29.
- MARTIN KEISER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Eine Nachhaltigkeitsregel für die Bundesfinanzen, *Finanz und Wirtschaft*, 4. Oktober 2008, S. 27.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Marktversagen, Politikversagen und die Rolle der kantonalen Gebäudeversicherungen, in: V. ROTHENBÜHLER (Hrsg.), *200 Jahre sichern und versichern: Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich 1808–2008*, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich 2008, S. 130 - 133.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Heinz Hauser – Forscher mit internationaler Reputation, *HSGBlatt* Nr. 3, 21. April 2008, S. 3.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Fairness, Steuermoral und Steuerhinterziehung, *Wirtschaftsdienst* 88 (2008), S. 230 - 233.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Verbot ist nicht sinnvoll: Vor der Debatte über Parallelimporte im Nationalrat, *Mittelland Zeitung*, 31. Mai 2008, S. 2.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Alle Zürcher Steuerzahler würden leiden, *Tagesanzeiger*, 30. Juli 2008, S. 12 (Interview).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die Verflechtungsfalle bleibt bestehen, *Wirtschaftsdienst* 88 (2008), S. 569 - 571.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, 15 Thesen zum Steuerwettbewerb in der Schweiz, in: STAATSKANZLEI KANTON AARGAU (Hrsg.), *Der Schweizer Föderalismus unter Effizienzdruck: Was sind die Perspektiven*, Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 2008, S. 129 - 135.
- BRIGITTE LENGWILER und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Nachhaltige Finanzpolitik noch nicht erreicht, *Wirtschaftsdienst* 4 (2008), S. 227 - 230.
- BRIGITTE LENGWILER, FRANK MARTY und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Nachhaltigkeitsregel für langfristig ausgeglichene Bundesfinanzen, *Volkswirtschaft* 81 (2008), S. 54 - 57.
- FRANK MARTY und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Bändigung eines fiskalischen Monsters: Für economistes sprechen viele gute Gründe für eine umfassende Reform der MWST, *Neue Zürcher Zeitung* Nr. 186, 12. August 2008, S. 23.
- FRANK MARTY und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Die grosse unbekannte Steuer, *Schweizer Monatshefte* 961 (2008), S. 13.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, FRIEDRICH SCHNEIDER und BENNO TORGLER, Vertrauen als Basis für Steuerehrlichkeit, *Neue Zürcher Zeitung*, 14. März 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, FRIEDRICH SCHNEIDER und BENNO TORGLER, Vertrauen als Basis: warum verstärkte Kontrollen und schärfere Strafen nicht helfen, *Wirtschaftsdienst* 4 (2008), S. 227 - 230.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, Direktinvestitionen - Aktuelle Entwicklungen in Theorie, Praxis und Politik, *Die Volkswirtschaft* Nr. 7/8 (2008), S. 4 - 8.

3.3.5 Gutachten – Expert Reports

- LARS P. FELD, BENNY GEYS, CHRISTOPH GRÖPL, FRIEDRICH HEINEMANN, SEBASTIAN HAUPTMEIER und ALEXANDER KALB, *Problem der kommunalen Verschuldung in der Bundesrepublik Deutschland aufgrund der stetig steigenden Kassenkredite: Lösungsansätze und Handlungsoptionen im internationalen Vergleich*, Endbericht für das Forschungsprojekt fe 8/07 des ZEW im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen, März 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Revision des Steuergesetzes des Kantons Zürich*, Stellungnahme vor der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Kantonsrats des Kantons Zürich, Zürich, 28. Oktober 2008.

3.3.6 Diskussionspapiere und zur Veröffentlichung angenommene Arbeiten – Discussion Papers and Forthcoming Papers

- THUSHYANTHAN BASKARAN und LARS P. FELD, Zur Reform der deutschen Finanzverfassung, erscheint in: GÜNTHER G. SCHULZE (Hrsg.), *Die wirtschaftlichen Probleme Deutschlands - Wege aus der Krise*, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2009.

- INGO BORCHERT, Trade Diversion under Selective Preferential Market Access, *World Bank Policy Research Working Paper* Nr. 4710, September 2008.
- CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, M3 Money Demand and Excess Liquidity in the Euro Area, *DIW Discussion Paper* Nr. 795, Berlin 2008.
- CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, Money Velocity and Asset Prices in the Euro Area, erscheint in: *Empirica* 36 (2009).
- CHRISTIAN DREGER und JÜRGEN WOLTERS, Investigating M3 money demand in the Euro Area, erscheint in: *Journal of International Money and Finance* 29 (2010).
- SIMON J. EVENETT, The Empirical Evidence on the Pass-Through of Firm-Specific Cost Changes to Prices: What Implications for Merger Reviews?, *Law & Economics Working Paper* No. 2008-09, University of St. Gallen, 01. Februar 2008.
- SIMON J. EVENETT und MICHAEL MEIER, Competition Law and Europe's Open Borders: The Case of Motor Vehicle Distribution in Switzerland, *Diskussionspapier* Nr. 2008-19, Universität Gallen, Volkswirtschaftliche Abteilung, September 2008.
- LARS P. FELD, The Economic History of Sovereignty, or: What Does Fragmentation of Sovereignty Achieve?, - Comment, erscheint in: *Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)* 165 (2009).
- LARS P. FELD, Tax Compliance, erscheint in: GERT TINGGAARD SVENDSEN und GUNNAR LIND HAASE SVENDSEN (Hrsg.), *Handbook of Social Capital: The Troika of Sociology, Political Science and Economics*, Edward Elgar, Cheltenham 2009.
- LARS P. FELD, Do We Really Know Much about Tax Non-Compliance?, erscheint in: GEOFFREY BRENNAN und GIUSEPPE EUSEPI (Hrsg.), *Ethics and Economics*, Edward Elgar, Cheltenham 2009.
- LARS P. FELD und BRUNO S. FREY, Tax Evasion and the Psychological Tax Contract, erscheint in: JAMES ALM, JORGE MARTINEZ-VAZQUEZ und BENNO TORGLER (Hrsg.), *Tax Compliance and Tax Evasion*, Routledge, London 2009.
- LARS P. FELD und JOST H. HECKEMEYER, FDI and Taxation: A Meta-Study, *ZEW Discussion Paper* Nr. 08-128, Dezember 2008.
- LARS P. FELD und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wirkungen direkter Demokratie: Was sagt die moderne politische Ökonomie? erscheint in: HERMANN K. HEUSSNER und OTMAR JUNG (Hrsg.), *Mehr direkte Demokratie wagen*, Olzog, 2. Auflage, München 2009, S. 417 - 430.
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Are Fiscal Adjustments less Successful in Decentralized Governments?, erscheint in: *European Journal of Political Economy* 25 (2009).
- LARS P. FELD und CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, Do Large Cabinets Favor Large Governments? Evidence on the fiscal commons problem for Swiss cantons, erscheint in: *Journal of Public Economics* 93 (2009), S. 35 - 47.
- LARS P. FELD, JUSTINA A.V. FISCHER und GEBHARD KIRCHGÄSSNER, The Effect of Direct Democracy on Income Redistribution: Evidence for Switzerland, erscheint in: *Economic Inquiry* 47 (2009).
- LARS P. FELD, ANNE VAN AAKEN und STEFAN VOIGT, Power over Prosecutors Corrupts Politicians: Cross Country Evidence Using a New Indicator, *CESifo Working Paper* Nr. 2245, März 2008.
- UWE HASSLER und JÜRGEN WOLTERS, Hysteresis in Unemployment Rates? A Comparison between Germany and the US, erscheint in: *Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik* 229 (2009).
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Ökonomie: Die imperialistische Sozialwissenschaft, erscheint in: PETER RUSTERHOLZ, RUTH MEYER SCHWEIZER und SARA M. ZWAHLEN (Hrsg.), *Aktualität und Vergänglichkeit der Leitwissenschaften*, Peter Lang, Bern et al. 2009.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Wettbewerb und Staatsverantwortung aus ökonomischer Sicht, erscheint in: BERNHARD EHRENZELLER (Hrsg.), *Wettbewerb und Staatsverantwortung*, 2009.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Die verschwundene Popularitätsfunktion: Sind Arbeitslosigkeit und Inflation für das Wählerverhalten der Deutschen noch von Bedeutung?, erscheint in: OSCAR W. GABRIEL, BERNHARD WESSELS und JÜRGEN W. FALTER (Hrsg.), *Wähler und Wahlen: Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005*, Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On Some Problems to Apply the Economic Model of Behaviour in Political Science, erscheint in: *Analyse und Kritik* 30 (2008), S. 229 - 248.

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, On Minimal Morals, erscheint in: *European Journal of Political Economy* 25 (2009).

SACHA WUNSCH-VINCENT, Policy responses to the Economic crises to restore long-term growth, *OECD Working Paper*, Paris 2008.

SACHA WUNSCH-VINCENT, ICT Research and Development and Innovation, *OECD Working Paper*, Paris 2008.

SACHA WUNSCH-VINCENT, International Trade and globalization of the ICT sector, *OECD Working Paper*, Paris 2008.

3.3.7 Buchbesprechungen – Book Reviews

ANDREAS BÖHM, Besprechung von: OLAF WEBER: *WTO-Streitbeilegung und EuGH im Vergleich*, in: *Außenwirtschaft* 63 (2008), S. 331 - 333.

LARS P. FELD, Besprechung von: ERICH KIRCHLER: *The Economic Psychology of Tax Behaviour*, in: *Journal of Economic Psychology* 29/6 (2008), S. 866 - 868.

MALWINA NOWAKOWSKA, Besprechung von: ROSS BUCKLEY, VAI IO LO und LAURENCE BOULLE: *Challenges to Multilateral Trade: The Impact of Bilateral, Preferential and Regional Trade Agreements*, in: *Außenwirtschaft* 63 (2008), S. 459 - 460.

3. Forschung – Research Activities

3.4 Vorträge – Presentations

3.4.1 Wissenschaftliche Veranstaltungen – Conferences and Seminars

SIMON J. EVENETT, *A Declining Regime? Europe and America in the Multilateral Trading System*, SAIS, John Hopkins University, Washington D.C./USA, 4. März 2008.

SIMON J. EVENETT, *The Logic of Aid for Trade*, Conference on the Future of the Multilateral Trade Regime, University of Melbourne, Melbourne/Australien, 7. April 2008.

SIMON J. EVENETT, *The Emerging Giants: Overseas Expansion by Asia's Leading Firms and the Implications for Competition Law*, Pre-International Competition Network Conference, DG Trade European Commission, Kyoto/Japan, 11. April 2008.

SIMON J. EVENETT, *The Current Doha Round "Impasse": Four Cases and the Interaction*, Annual Nordic Conference for International Trade, Norwegian School of Economics and Business Administration, Bergen/Norwegen, 17. April 2008.

SIMON J. EVENETT, *The Doha Round Impasse: The Four Factors Responsible and Their Interaction*, Joint WTO-Seminar (University of St. Gallen, Graduate Institute Geneva, Science Po Paris), Graduate Institute, University of Geneva, Genf, 3. Mai 2008.

SIMON J. EVENETT, *Must FTAs be Vehicles for Discrimination?*, Centre for the Analysis of Regional Integration, University of Sussex/Grossbritannien, 22. Mai 2008.

SIMON J. EVENETT, *The Rise of the Emerging Giants: The Multinationals From Developing Countries*, Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales (AIESEC), Genf, 23. Mai 2008.

SIMON J. EVENETT, *China's Role in the WTO and in Regional Trade Agreements*, Conference on China's Sustainable Trade Strategy, International Institute for Sustainable Development (IISD) and Development Research Centre, Peking/China, 7. Juli 2008.

SIMON J. EVENETT, *Moving up the Value Chain: Upgrading China's Manufacturing Sector*, Conference on China's Sustainable Trade Strategy, International Institute for Sustainable Development (IISD) and Development Research Centre, Peking/China, 7. Juli 2008.

SIMON J. EVENETT, *Developing Chinese Trade in Services*, Conference on China's Sustainable Trade Strategy, International Institute for Sustainable Development (IISD) and Development Research Centre, Peking/China, 8. Juli 2008.

SIMON J. EVENETT, *The European Union's Generalised System of Preferences: An Assessment of the Evidential Base*, Centre for Economic Policy Research (CEPR), Brüssel/Belgien, 14. Juli 2008.

SIMON J. EVENETT, *Incorporating Competition Principles into Regional Trade Agreements: Options for Policymakers*, Latin America Competition Forum (LACF), Panama City/Panama, 9. September 2008.

SIMON J. EVENETT, Discussant of Parashar Kulkarni's paper titled *Domestic Regulation in GATS and South Asia: Integrating the Domestic Reform Agenda with GATS Disciplines*, Istituto Bruno Leoni, Sestri Levante/Italien, 5. Oktober 2008.

- LARS P. FELD, *Semper aliquid haeret? Black Activities, Deterrence and Social Norms in Germany*, Presidential Address, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Jena/Deutschland, 27. März 2008.
- LARS P. FELD, *Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis*, Annual Meeting of the European Public Choice Society, Jena/Deutschland, 29. März 2008.
- LARS P. FELD, *The Political Economy of Fiscal Policy: Time Series Evidence for the Swiss Federal Level since 1849*, SNB-Symposium Schloss Wartensee/Rorschach, 19. April 2008.
- LARS P. FELD, *Lehren aus Deutschland für die Politikberatung in der Schweiz*, Erste Schweizer Public-Policy Konferenz: 'Public Policy in der akademischen Lehre, Forschung und Beratung: Zukunftsperspektiven für die Schweiz', Meggen, 15. Mai 2008.
- LARS P. FELD, *Kompetitive und Kooperative Elemente im Schweizer Fiskalföderalismus*, Finanzwissenschaftlicher Ausschuss des Vereins für Socialpolitik, Speyer/Deutschland, 17. Mai 2008.
- LARS P. FELD, *Comment on: Lars Börner and Albrecht Ritschl: The Economic History of Sovereignty: The Community, the Family, the Firm*, 26th Seminar on the New Institutional Economics, Lübbenau/Deutschland, 12. Juni 2008.
- LARS P. FELD, *Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis*, 64. Kongress des International Institute of Public Finance (IIPF), Universität Maastricht/Niederlande, 22. August 2008.
- LARS P. FELD, *Fiscal Federalism, Decentralization and Economic Growth: A Meta-Analysis*, Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Verein für Socialpolitik, Graz/Österreich, 24. September 2008.
- LARS P. FELD, *Semper aliquid haeret? Black Activities, Deterrence and Social Norms in Germany*, 4th Workshop on Behavioral Public Economics, Universität Kopenhagen/Dänemark, 11. Oktober 2008.
- LARS P. FELD, *Warum weichen finanzpolitische Entscheidungen in der direkten und repräsentativen Demokratie voneinander ab? Eine polit-ökonomische Analyse vor dem Hintergrund der Schweizer Evidenz*, 1. Wissenschaftstagung des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie, Technische Universität Dresden/Deutschland, 24. Oktober 2008.
- LARS P. FELD, *On the Interaction between Fiscal Federalism and Regional Structural Change*, 7. Workshop des DFG-SPP, Mannheim/Deutschland, 21. November 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Der Status-Quo-Bias in der direkten Demokratie: Empirische Ergebnisse für die Schweiz*, Universität Heidelberg, Wirtschaftswissenschaftliches Kolloquium, Heidelberg/Deutschland, 15. Januar 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On Minimal Morals*, CESifo Conference on Economics and Ethics, München/Deutschland, 8. März 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Erwartete Knappheit oder Mobilisierung: Warum beteiligt man sich an Abstimmungen? Empirische Ergebnisse für die Schweiz 1981 – 1999*, Seminar der Schweizerischen Studienstiftung, Appenzell, 18. Juli 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nachhaltige Finanzpolitik im föderalen Staat: Die Schuldenbremsen in der Schweiz*, Seminar der Schweizerischen Studienstiftung, Appenzell, 18. Juli 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nachhaltigkeit aus umweltökonomischer Perspektive (II): Gerechtigkeitsprobleme der Klimapolitik*, Summerschool für ausländische Ehemalige der Universität Köln, Köln/Deutschland, 4. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Die Möglichkeit rationaler Wirtschaftspolitik*, Vortrag zum Seminar 3 über „Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik“ des Europäischen Forum Alpbach, Alpbach/Österreich, 15. August 2008.

- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Umweltpolitik*, Vortrag zum Seminar 3 über „Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik“ des Europäischen Forum Alpbach, Alpbach/Österreich, 20. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wirtschaftspolitische Beratung*, Vortrag zum Seminar 3 über „Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik“ des Europäischen Forum Alpbach, Alpbach/Österreich, 21. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On Minimal Morals*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance (IIPF), Maastricht/Niederlande, 25. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: SARAH BERGLOH und FRIEDRICH HEINEMANN, *How Price Elastic Is Giving in an Extended Welfare State*, Jahrestagung des International Institute of Public Finance, Maastricht/Niederlande, 25. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Institutions and Economic Growth: A Survey of the Recent Empirical Evidence*, Konferenz der Academia Engelberg über “Growth: Constraints or Opportunity”, Engelberg, 17. September 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Wettbewerb: Fluch und/oder Segen?*, Vortrag im Rahmen des XXI. Deutschen Kongresses für Philosophie, Essen/Deutschland, 19. September 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Zu einigen Probleme der Direkten Volksrechte*, Tagung über „Sachunmittelbare Demokratie in interdisziplinären und internationalen Kontext“, Dresden/Deutschland, 25. Oktober 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Kommentar zu: PETER KOLLER, *Paid Employment and Social Justice: Diagnosis and Perspectives*, Workshop über „Work and Social Justice“, Universität Zürich, Zürich, 21. November 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *The Political Economy of Fiscal Policy: Time Series Evidence for the Swiss Federal Level since 1849*, SNB-Symposium, Schloss Wartensee/Rorschach, 19. April 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Tax Competition and Income Segregation: Evidence from the Zurich Metropolitan Area*, Jahrestagung Verein für Socialpolitik, Graz/Österreich, 24. September 2008.
- JÜRGEN WOLTERS, *Specification and Estimation of a European Money Demand Function*, Kiew School of Economics, Kiew/Ukraine, 7. April 2008.
- JÜRGEN WOLTERS, *M3 Money Demand and Excess Liquidity in the Euro Area*, SNB-Tagung, Schloss Wartensee/Rorschach, 18. April 2008.
- JÜRGEN WOLTERS, *Das multiple Regressionsmodell bei Zeitreihendaten*, 4. Leipziger Summer School zum Thema "Arbeit mit ökonomischen Modellen", Leipzig/Deutschland, 2. September 2008.
- JÜRGEN WOLTERS, *M3 Money Demand and Excess Liquidity in the Euro Area*, Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Graz/Österreich, 24. September 2008.

3.4.2 Sonstige Vorträge – Other Presentations

- ANDREAS BÖHM, *Judicial Governance - A way to escape the Joint Decision Trap*, Vortrag am Seminar "Europe & Globalization", Graduate School of European Studies, Château de Coppet, 7. Mai 2008.
- ANDREAS BÖHM, *Judicial Governance - A way to escape the Joint Decision Trap*, Vortrag am Law and Economics Doctoral Meeting zum Thema "International Law and Economics", Schloss Wartegg, 21. Juli 2008.
- SIMON J. EVENETT, *Getting Beyond the Doha Round Impasse: Some reasons for very cautious optimism over the medium term*, UNCTAD Trade Commission, Genf, 5. Februar 2008.

- SIMON J. EVENETT, *Selected Major Economic and Commercial Developments and Future EC Trade Policy*, DG Trade, European Commission, Brüssel/Belgien, 22. April 2008.
- SIMON J. EVENETT, *The Changing Trade Policy Landscape*, 150th Jubilee Meeting of the OECD Trade Committee, Paris/Frankreich, 6. Mai 2008.
- SIMON J. EVENETT, *The Harm Done By Cartels to Developing Countries*, Seminar on 'Enhancing Development Through a Competition Culture', Indian Consumer Unity Trust Society, New Delhi/Indien, 14. August 2008.
- SIMON J. EVENETT, *The Doha Round Impasse and Its Potential Resolution: A Straightforward Graphical Account*, United Nations Commission on East Asia and the Pacific (UNESCAP), Bangkok/Thailand, 21. August 2008.
- SIMON J. EVENETT, *Emerging Markets: Opportunities at the Bottom of the Pyramid?*, Joint Alumni Conference 2008, Swiss Association of MBAs, Zürich, 26. September 2008.
- SIMON J. EVENETT, *The Doha Round Impasse and Its Potential Resolution: A Straightforward Graphical Account*, WTO Geneva, Genf, 2. Oktober 2008.
- LARS P. FELD, *Steuerautonomie und Steuerverteilung in der Schweiz - Anregungen für Deutschland*, Vortrag an der Tagung "Föderale Finanzverfassung und Steuern" der Bundesfinanzakademie am Bundesministerium der Finanzen, Berlin/Deutschland, 17. April 2008.
- LARS P. FELD, *Ein 'gerechter' Lohn? - Versuch einer 'richtigen' Antwort*, Expertengespräch der Studiengesellschaft für Mittelstandsfragen zum Thema "Mindestlohn - die falsche Antwort auf eine richtige Frage", München/Deutschland, 25. April 2008.
- LARS P. FELD, Podiumsteilnahme an der Podiumsdiskussion '*Benchmarking für den Modernen Staat - Transparenz, Wettbewerb, Leistung*', Bundessymposium des Wirtschaftsrats der CDU e.V. zum Thema "Mit soliden Staatsfinanzen ins nächste Jahrzehnt: Paradigmenwechsel für den Modernen Staat", Berlin/Deutschland, 5. Mai 2008.
- LARS P. FELD, *Tax Compliance, Deterrence and Social Norms*, Konferenz von Politeia - Forum for Social and Economic Thinking mit dem Titel "Should Countries Compete over Tax Rates? What Issues Lie behind the German - Liechtenstein Exchange?", The Oxford and Cambridge Club, London/-Grossbritannien, 10. Juni 2008.
- LARS P. FELD, *Zur Effektivität von Schuldenbremsen: Evidenz für die Schweiz*, Vortrag im Forschungsseminar des Mannheimer Zentrums für empirische Sozialforschung (MZES), Mannheim/Deutschland, 16. Juni 2008.
- LARS P. FELD, *Wie ist eine nachhaltige Steuer- und Finanzpolitik erreichbar?*, Impulsreferat und Expertengespräch auf der 11. Landesdelegiertenversammlung der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen mit dem Titel "NRW: Lust auf Erfolg!", Mühlheim an der Ruhr/Deutschland, 6. September 2008.
- LARS P. FELD, *Das Finanzreferendum als Institution für eine rationale Finanzpolitik*, Vortrag im Mittagsgespräch des Liberalen Instituts zum Thema "Neue Institutionen gegen Staatsaufblähung", Zürich, 18. September 2008.
- LARS P. FELD, *Power over Prosecutors Corrupts Politicians: Cross Country Evidence Using a New Indicator*, Vortrag im Law and Economics Seminar des Max-Planck-Instituts zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Bonn/Deutschland, 7. Oktober 2008.
- LARS P. FELD, Debattenredner in der Debatte zum Thema '*Capitalism is the Only Acceptable Basis for Society*' (als Befürworter) vor der University Philosophical Society, Trinity College, University of Dublin, Dublin/Irland, 23. Oktober 2008.

- LARS P. FELD, *Präferentielle Steuerregimes in den Schweizer Kantonen: Sinnhaftigkeit und Probleme aus ökonomischer Sicht*, Vortrag am Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF) und des Liberalen Instituts, Zürich, 25. November 2008.
- LARS P. FELD, *Zum zukünftigen Finanzrahmen der EU*, Konferenz des Wissenschaftszentrums Berlin (WBZ) zum Thema "Einnahmen- und Steuerpolitik in Europa", Berlin/Deutschland, 26. November 2008.
- LARS P. FELD, *Braucht die Schweiz eine materielle Steuerharmonisierung?*, Vortrag bei economiesuisse, Zürich, 4. Dezember 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Überlegungen zur Steuerstrategie des Kantons Zürich*, Kiwanisclub Zürich, 23. Januar 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuerpolitik in der Schweiz: 13 Thesen*, Nationale Föderalismuskonferenz, Baden, 27. März 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ölpreisentwicklung und Klimapolitik: Unterschiede und Gemeinsamkeiten*, Veranstaltung der Schweizerischen Energienstiftung zum Thema "100 Dollar pro Fass Öl: Was bewirkt das?" Zürich, 7. April 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Nachhaltigkeit aus umweltökonomischer Perspektive*, Kantonsschule Wil, 6. Mai 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Erwartungen von Seiten der Verwaltung*, Kurzvortrag im Rahmen der Veranstaltung „Public Policy' in der akademischen Lehre, Forschung und Beratung: Zukunftsperspektiven für die Schweiz“, Meggen, 15. Mai 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Ethische Überlegungen zum Klimawandel aus realistischer Perspektive*, Vortrag im Rahmen des Panels „Ethik: Was kost' die Welt - Was ist sie uns Wert“ der Veranstaltung „Bonner Perspektiven für Post-Kyoto“ des Bonner Forum für Wirtschaft und Kultur, Bonn/Deutschland, 29. Mai 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *On the Process of Economic Policy Advice*, Vortrag im Rahmen der Alpbacher Technologiegespräche, Alpbach/Österreich, 22. August 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Steuerpolitik als Teil der Wirtschaftspolitik: Die Sicht der Wissenschaft*, Vortrag im Rahmen des Treffens der Delegation für die Beziehung zum Deutschen Bundestag und der Deutsch-Schweizerischen Parlamentariergruppe, St. Gallen, 4. September 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Geld – aus der Perspektive der Ökonomie betrachtet*, Vortrag im Rahmen der Öffentlichen Vortragsreihe „Geld“ des Forum Siegen, Siegen/Deutschland, 13. November 2008.
- GEBHARD KIRCHGÄSSNER, *Fiscal Decentralisation in Europe: A Review of Recent Experience – The Case of Germany*, Internationales Forum „The Economy and the Open Society“, Madrid/Spanien, 26. November 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Steuerkontroverse mit der EU - worum geht es?*, Vortrag vor dem efficiency-club Zürich, Zürich, 7. Februar 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Eine Steuerreform zur Sicherung der steuerlichen Standortattraktivität und der Steuerbasis*, Vortrag vor der informellen Zusammenkunft Politik und Wirtschaft, Bern, 3. März 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Steuerwettbewerb: Wo steht die Schweiz?*, Vortrag beim Liberalen Institut, Zürich, 8. April 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Einheitssatz für eine einfache, moderne und wachstumsfreundliche MWST*, Vortrag beim Hearing der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats WAK-N, Bern, 26. August 2008.

- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Einheitssatz für eine einfache, moderne und wachstumsfreundliche MWST*, Vortrag vor der informellen Zusammenkunft Politik und Wirtschaft, Bern, 15. September 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Weiterentwicklung der Schuldenbremse: ein Vorschlag für langfristig ausgeglichene Staatsfinanzen*, Vortrag beim Liberalen Institut, Zürich, 18. September 2008.
- CHRISTOPH A. SCHALTEGGER, *Einheitssatz für eine einfache, moderne und wachstumsfreundliche MWST*, Vortrag bei der Arbeitgebervereinigung des Zürcher Unterlands, Zürich, 19. September 2008.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, *WTO Dispute Settlement - An Important Trade Policy Instrument*, Presentation at the 64th Session of the OECD Steel Committee. OECD Paris/Frankreich, 22. Mai 2008.
- THOMAS A. ZIMMERMANN, *Einführung in die WTO*, Wirtschaftstag zum Thema "Globalisierung", Aargauische Kantonsschule Baden, Baden(AG), 26. November 2008.

3. Forschung – Research Activities

3.5 Dissertationen und Habilitationen – Dissertations and Habilitations

Dissertationen – Dissertations

Abgeschlossen

INGO BORCHERT

Essays on Market Access and Export Product Variety

THORSTEN UEHLEIN

Steuerwettbewerb und seine Auswirkungen auf ausländische Direktinvestitionen in Europa - Eine empirische Analyse

In Arbeit – In Progress

ANDREAS BÖHM

Judicial Governance Verfassungsgerichtsbarkeit in Mehrebenensystemen

DARIO FAUCEGLIA

Research Advances in Models of Heterogenous Firms Trade and Capital Market Imperfections (vorläufiger Titel)

JOHANNES FRITZ

Topics in Microeconomics (vorläufiger Titel)

MARTIN GEDULT VON JUNGENFELD

Trade liberalisation in financial services and the lifting of capital account restrictions

DARYA GERASIMENKO

Trade in services liberalization (vorläufiger Titel)

FLORIAN HABERMACHER

Political Economy of Environmental Policy (vorläufiger Titel)

SHUNRONG LIAO

Knowledge Transfer via Export and/or FDI in the Chinese Automotive Industry

MALWINA NOWAKOWSKA

*Does production unbundling induce multilateralisation of regionalism?
On the political economy forces behind Pan-European Cumulation System*

MARTIN WERMELINGER

*Exploring the Boundries of Public Finance, International Trade and System Competition:
The New Heterogeneous Firm Based Approach*

4. Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten – Professional activities

Prof. Dr. SIMON J. EVENETT

Programme Director, Centre for Economic Policy Research (CEPR), London.

External Fellow Leverhulme Centre for Research on Globalisation and Economic Policy, University of Nottingham.

Visiting Professor of Corporate Strategy, William Davidson Institute, Ross School of Business, University of Michigan.

Associate Editor "Economie Internationale".

Member Advisory Board "European Competition Journal".

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften "Antitrust Law Review", "Global Governance", und "Aussenwirtschaft".

Member "Brains Trust", Evian Group.

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Mitglied des Wirtschaftspolitischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift "Aussenwirtschaft".

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik.

Mitglied der deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Research Fellow des CESifo Networks.

Präsident des Wissenschaftlichen Beirats der Konjunkturforschungsstelle (KOF) an der ETH Zürich.

Mitglied im erweiterten Vorstand des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied der Ausschüsse für Ökonometrie, für Finanzwissenschaft, Wirtschaftspolitik, für Umwelt- und Ressourcenökonomie sowie für Wirtschaftsethik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Initiative and Referendum Institute (IRI Europe).

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.'.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DI-SUD), Dresden.

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim (ZEW).

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften "Aussenwirtschaft", "European Journal of Political Economy", "Finanzarchiv" und "International Economics and Economic Policy".

Mitherausgeber der Schriftenreihen "Scientia Nova" sowie „Neue Studien zur Politischen Ökonomie“.

Mitglied des Boards of Scholars des Initiative and Referendum Institute (IRI) an der University of Southern California/USA, sowie des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für sachunmittelbare Demokratie, Dresden/Deutschland.

Mitglied der Expertenkommission 'Erwerbsabhängige Steuergutschriften: Möglichkeiten und Auswirkungen einer Einführung in der Schweiz' des Schweizerischen Bundesrates.

Mitglied der Berufungskommission für die Lehrstühle „Ökonomische Theorie der Politik“ und „Ökonomische Theorie der Institutionen“ an der Universität Luzern.

Mitglied der Berufungskommission für den Lehrstuhl „Applied Economics“ an der ETH Zürich.

Mitglied im Auswahlgremium für Stipendiaten des Zukunftskollegs der Universität Konstanz.

Mitglied im Auswahlgremium der bischöflichen Studienstiftung Cusanuswerk für das Promotionsstudium.

Prof. Dr. LARS P. FELD

Professor am Alfred-Weber-Institut der Universität Heidelberg.

Präsident der European Public Choice Society.

Direktor des Institut de Recherche Européenne en Economie et Fiscalité (IREF), Universität Aix-Marseille.

Sachverständiger der Kommission des Deutschen Bundestag und Bundesrat zur Modernisierung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen (Föderalismuskommission II).

Mitglied der deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat beim Bundesministerium der Finanzen.

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des Initiative and Referendum Institute (IRI Europe)

Mitglied im Kuratorium von 'Mehr Demokratie e.V.'

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Instituts für Sachunmittelbare Demokratie (DISUD), Dresden.

Mitglied der Ausschüsse für Finanzwissenschaft, Wirtschaftssysteme und Institutionenökonomik sowie Regionaltheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied des Heidelberger Steuerkreises.

Federführender Herausgeber der "Perspektiven der Wirtschaftspolitik", Zeitschrift des Vereins für Socialpolitik.

Mitglied im Editorial Board der Zeitschriften "Public Choice" und "European Journal of Political Economy".

Mitherausgeber der Reihe "Neue Studien zur Politischen Ökonomie".

Associate Editor "economics - the open access, open assessment e-journal".

Research Fellow im CESifo Research Network.

Ständiger Gastprofessor am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim.

Privatdozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Dr. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

Stv. Leiter Finanzen, Steuern & Infrastrukturen, economieuisse, Zürich.

Research Fellow von CREMA, Center for Studies in Economics, Management and the Arts, Basel.

Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.

Prof. Dr. JÜRGEN WOLTERS

Professor für Statistik und Ökonometrie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Freie Universität Berlin.

Mitglied im Stiftungsrat Geld und Währung der Deutschen Bundesbank und des Bundesministeriums für Finanzen.

Mitglied im Ausschuss für Ökonometrie sowie im Ausschuss für Geldtheorie und -politik des Vereins für Socialpolitik.

Gutachter für das Elitenetzwerk Bayern: Fachausschuss "Wirtschaftswissenschaften".

Associate Editor der Zeitschrift "CESifo Economic Studies".

Managing Co-Editor "International Economics and Economic Policy".

Mitorganisator des DIW Macroeconometric Workshop in Berlin, 28. + 29. November 2008.

Dr. SACHA WUNSCH-VINCENT

Economist at the Directorate for Science, Technology and Industry, Organisation for Economic Cooperation and Development in Paris/France.

Visiting Fellow, Institute for International Economics, Washington D.C.

Lecturer International Trade, Institut des Sciences Politiques (Sciences Po).

Counsellor and Instructor for the World Bank.

External Advisor, ICT and Media Industries Governors' Meetings, World Economic Forum.

External Advisor to the Swiss National Science Foundation.

Scientific Advisor, World Trade Institute.

Dr. THOMAS A. ZIMMERMANN

Stabschef im Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Bern.

Lehrbeauftragter an der Postgraduate School of Economics and International Relations (Alta Scuola di Economia e Relazioni Internazionali - ASERI), Masterprogramm im Management internationaler Beziehungen, Katholische Universität Mailand/Italien.

Lehrauftrag im Executive Master of Business Administration in Supply Chain Management (MBA-SCM); Eidgenössische Technische Hochschule (ETH), Zürich.

5. Förderungsgesellschaft - Sponsoring Institutions

Das Institut wird grosszügig durch eine Förderungsgesellschaft unterstützt. Deren finanzieller Beitrag hilft insbesondere, allgemeine wirtschafts-politische Forschungen zu finanzieren. Die Herausgabe der institutseigenen Zeitschrift *Aussenwirtschaft* wird ebenfalls massgeblich durch einen Beitrag der Förderungsgesellschaft unterstützt. Gerade für ein volkswirtschaftliches Institut ist es wichtig, neben eigentlichen Projektbeiträgen über finanzielle Mittel für allgemeine wirtschaftspolitische Forschungen zu verfügen.

Die Förderungsgesellschaft verschafft uns darüber hinaus direkte persönliche Kontakte zu Vertretern von öffentlichen Verwaltungen und privaten Unternehmen. Dieses Beziehungsnetz ist eine wichtige Brücke zur Praxis, die für anwendungsorientierte volkswirtschaftliche Forschung und Beratung entscheidend ist. Dafür möchten wir allen Mitgliedern, insbesondere den Personen des Vorstands, sehr herzlich danken. Besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Arbeitsausschusses der Förderungsgesellschaft. Sie geben uns wertvolle Anregungen für die Formulierung des Arbeitsprogramms und die Interpretation der Forschungsergebnisse.

Organe der Förderungsgesellschaft

Präsidentin

Ständerätin ERIKA FORSTER

Arbeitsausschuss

CHRISTIAN FISCHBACHER jun.

Ständerätin ERIKA FORSTER

THOMAS HESS

EMANUEL HÖHENER

BRUNO HUG

Prof. Dr. RUDOLF MINSCH

Dr. STEPHAN MUMENTHALER

Prof. Dr. PETER NOBEL

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI

Dr. RUDOLF WALSER

Als Direktoren des Instituts, mit beratender Stimme:

Prof. Dr. HEINZ HAUSER

Prof. Dr. GEBHARD KIRCHGÄSSNER

Prof. Dr. SIMON EVENETT

Vorstand

MELCHIOR EHRLER, Riniken

KASPAR ENGELI, Direktor der Vereinigung des Schweiz. Import- und Grosshandels, Basel

CHRISTIAN FISCHBACHER JUN., Präsident des Verwaltungsrates, Christian Fischbacher Co. AG,
St. Gallen

ERIKA FORSTER, Ständerätin, St. Gallen

UELI FORSTER, Präsident des Verwaltungsrates, Forster Rohner AG, St. Gallen

Prof. Dr. BRUNO GEHRIG, Swiss Life, Zürich

THOMAS HESS, Leiter Wirtschaftsstudien, Swiss Re Company, Zürich

EMANUEL HÖHENER, CEO Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg, Dietikon

BRUNO HUG, Lalive & Associés, Genève

Lic. oec. lic. jur. MARKUS ISENRICH, Mitglied der Geschäftsleitung, Helvetia Versicherungen, St. Gallen

Dr. ROLF JEKER, SGS Société de Surveillance Holding SA, Genf

KARIN JUNG, Textilverband Schweiz, St. Gallen

ULRICH KÖRNER, CEO Credit Suisse Switzerland, Zürich

DANIEL KÜNG, CEO Osec Business Network Switzerland, Zürich

Dr. MATTHIAS MÜLLER, Vermögensverwalter, St. Gallen

Dr. STEPHAN MUMENTHALER, Novartis International AG, Basel

Prof. Dr. PETER NOBEL, Präsident des Schweizerischen Instituts für Aussenwirtschaft und Angewandte
Wirtschaftsforschung, St. Gallen

Dr. HERBERT OBERHÄNSLI, Vizedirektor Internationale Beziehungen und Wirtschaftsbeziehungen,
Nestlé SA, Vevey

Prof. Dr. HANS SIEBER, Münsingen

Dr. RUDOLF WALSER, Economiesuisse, Zürich

Revisoren

STEPHAN WALSER, UBS AG, St. Gallen

BRUNO HOLENSTEIN, St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

Mitglieder der Förderungsgesellschaft

Anderegg Emil AG, Horn

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell

Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon

Banca della Svizzera Italiana, Lugano

Bank CA St. Gallen, St. Gallen

Bindella Unternehmungen AG, Zürich

Bischoff Textil AG, St. Gallen

Ciba Specialty Chemicals Inc., Basel

Complementa, Investment-Controlling AG, St. Gallen

Credit Suisse Group, Zürich

Departement Volks- und Landwirtschaft, Herisau

Eisenhut & Co. AG, Gais

Fischbacher Christian Co. AG, St. Gallen

Forster Rohner AG, St. Gallen

Gallus Ferd. Rüesch AG, St. Gallen

Helvetia Patria Versicherungen, St. Gallen

Holcim (Schweiz) AG, Zürich

Industrie- und Handelskammer St. Gallen-Appenzell, St. Gallen

Jansen AG, Oberriet

Lista Office AG, Degersheim

Migros Genossenschafts-Bund, Zürich

Migros Ostschweiz, Gossau

Nestlé SA, Vevey

Novartis International AG, Basel

Papierfabrik Perlen AG, Perlen

Pictet & Cie., Genève

Schweizerische Nationalbank, Zürich

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

SGS Société Générale de Surveillance SA, Genève

St. Galler Kantonalbank, St. Gallen

SwissHoldings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne der Schweiz, Bern

Textilverband Schweiz, St. Gallen

TISCA, Tischhauser & Co. AG, Bühler

UBS AG, Zürich

Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Wegelin & Co., Privatbankiers, St. Gallen

Winterthur Versicherungen, Winterthur

Zürcher Kantonalbank, Zürich

6. SIAW Publikationen – SIAW Publications

7.1 Zeitschrift Aussenwirtschaft – Journal Aussenwirtschaft

Heft I 2008

Betrachtung

CLAUDIA FRANZISKA BRÜHWILER und HEINZ HAUSER, Biofuels and WTO Disciplines

Artikel

CHRISTOPH MEYER und ATTILIO ZANETTI, Unit Labour Costs, the Real Exchange Rate and Swiss Competitiveness

JÖRG HUSAR und STORMY MILDNER, Indien, Brasilien und Südafrika in der Doha-Runde: Handelspolitische Interessen und Entscheidungsstrukturen

Buchbesprechungen

Heft II 2008

Betrachtung

GEBHARD KIRCHGÄSSNER, Parallelimporte patentgeschützter Güter: Eine Option für die Schweiz?

Artikel

VALENTIN ZAHRNT, The Benefits of Trade Liberalisation and WTO Members' Negotiating Positions: Are Imports Really Bad?

MICHAEL HÜBLER, The Labour Market Effects of Outsourcing Parts and Components: A Simple Model with Cournot Competition

MARTIN FALK und YVONNE WOLFMAYR, Austrian FDI in Central-Eastern Europe and Employment in the Home Market

Buchbesprechungen

Heft III 2008

Artikel

LAURA PÁEZ, Regional Trade Agreements and Foreign Direct Investment: Impact of existing RTAs on FDI and trade flows in the Andean Community and implications of a hemispheric RTA in the Americas

CHRISTOPH HERRMANN, Bilateral and Regional Trade Agreements as a Challenge to the Multilateral Trading System

ANDREAS WESTERMEIER, Erhöht die WTO-Mitgliedschaft das Handelsvolumen?

CHRISTOPHE RAULT, ROBERT SOVA und ANA MARIA SOVA, The Role of Association Agreements within European Union Enlargement to Central and Eastern European Countries

Buchbesprechungen

Heft IV 2008

Artikel

ELIAS AJAGA und PETER NUNNENKAMP, Inward FDI, Value Added and Employment in US States: A Panel Cointegration Approach

PETER JARRETT und CÉLINE LETREMY, The Significance of Switzerland's Enormous Current Account Surplus

IAN COXHEAD und MUQUN LI, Prospects for Skill-based Export Growth in a Labor-abundant, Resource-rich Developing Economy

KERSTIN STAHN, Competition Effects and Terms of Trade Effects of Exchange Rates and International Prices: Evidence for Germany

Buchbesprechungen

Index 2008